



Einbauanleitung

Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte

Artikelnummer 7300

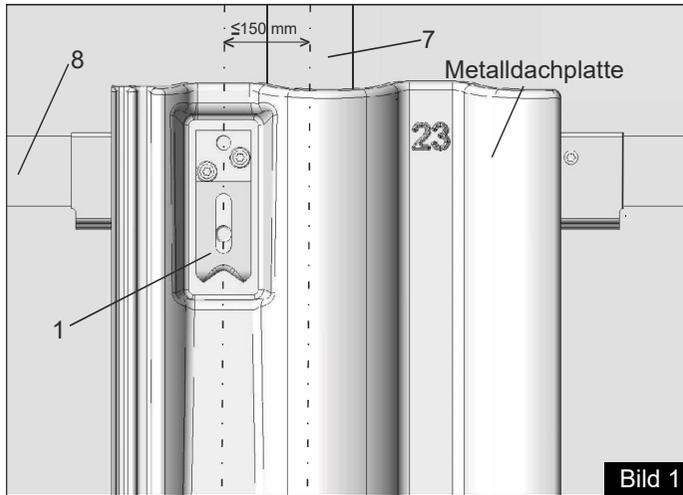


Bild 1

Legende

- (1) Halteelement
- (2) Verstärkungsschiene
- (3) Stützelement
- (4) Beschlagschraube 4 x 35 mm
- (5) Unischraube 5,0 x 120 mm
- (6) Unischraube 5,5 x 60 mm mit Polyscheibe
- (7) Sparren
- (8) Min. Dachlatte 3/5 cm, max. Dachlatte 4/6 cm

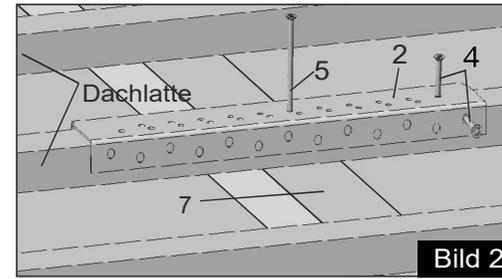


Bild 2

Stückliste

- 1 x Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte
- 1 x Verstärkungsschiene
- 3 x Beschlagschraube 4 x 35 mm, RW 20
- 1 x Unischraube 5,0 x 120 mm, RW 20
- 2 x Unischraube 5,5 x 60 mm mit Polyscheibe, RW 20

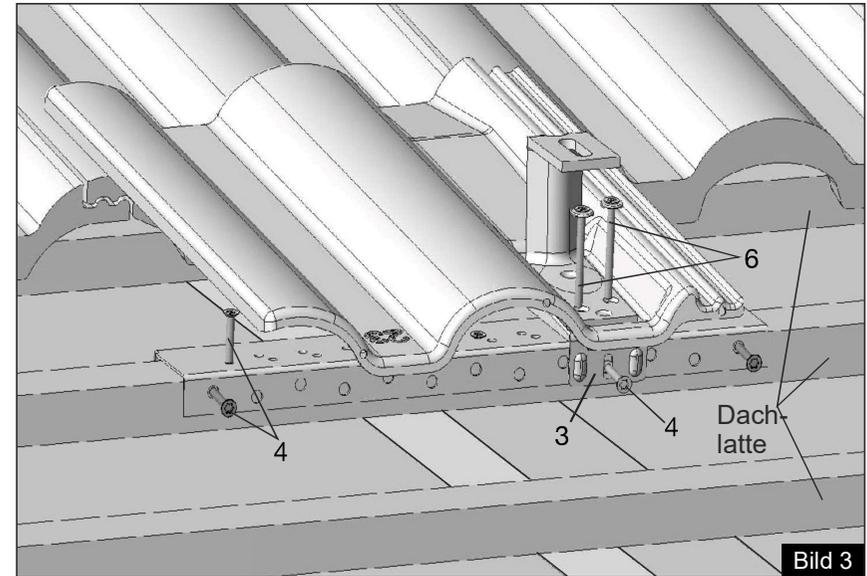


Bild 3

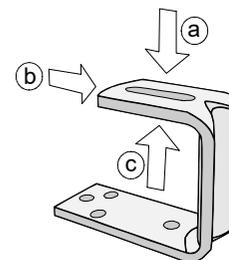
23796181 (08.04.2024)

- Position des Aufdachmodulhalters mit Metalldachplatte so festlegen, dass zwischen Halteelement (1) und Sparrenmitte ein Abstand von 150 mm nicht überschritten wird. (Bild 1)
- Dachziegel an festgelegter Stelle herausnehmen.
- Verstärkungsschiene (2) mittig zum Sparren auf die Dachlatte auflegen.
- Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte, dem Ziegelverlauf angepasst, eindecken.
- Verstärkungsschiene (2) horizontal verschieben bis das Langloch des Stützelements (3) mit einem Loch der Verstärkungsschiene (2) übereinstimmt. Verstärkungsschiene (2) mit einer Schraube (4) in Fallinie fixieren. (Schraube (4) alternativ auch von oben schraubbar). (Bild 2)
- Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte nochmals abnehmen und die Verstärkungsschiene (2) mit Schraube (5) am Sparren verschrauben. (Bild 2)
- Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte eindecken, mit Schrauben (6) und Schraube (4) montieren und Verstärkungsschiene zusätzlich mit Schraube (4) (alternativ auch von oben schraubbar) an der Dachlatte befestigen. (Bild 3)

Je nach Decklänge kann bei folgenden Ziegelmodellen eine Bearbeitung der Dachziegel nötig sein: Erlus E58 SL, Nelskamp F 12 Ü - Süd, Biber, Röben Rheinland

Vor dem Einbau ist die erforderliche Anzahl der Aufdachmodulhalter für die geplante Konstruktion zu ermitteln. Dabei sind Einwirkungen durch Wind DIN EN 1991-1-4 und Schnee DIN EN 1991-1-3 zu berücksichtigen. Jeder Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte ist vor dem Einbau auf erkennbare Mängel, das mitgelieferte Montagematerial auf Vollständigkeit zu überprüfen. Der Einbau ist durch einen Fachhandwerker nach vorstehender Einbauanleitung unter ausschließlicher Verwendung des mitgelieferten Montagematerials durchzuführen. Eine Haftung ist für Montagen, die nicht durch Fachpersonal durchgeführt wurden oder bei denen nicht das Original-Montagzubehör verwendet wurde, grundsätzlich ausgeschlossen.

Für die Lastableitung ist eine tragende Dachkonstruktion nach DIN EN 1995-1-1 erforderlich. Die Vorschriften der DIN EN 1995-1-1 sind zu beachten. Darüber hinaus sind die Richtlinien der jeweiligen Fachverbände zu beachten. Des Weiteren ist das Eindecken von Metalldachplatten übereinander bzw. nebeneinander nicht zulässig. Hinweis zur Anordnung der Aufdachmodulhalter: Um die Standsicherheit zu gewährleisten, sind die Aufdachmodulhalter möglichst bis zum Rand der Kollektorfläche bzw. über die Kollektorfläche hinaus zu verteilen (Auskragungen sind zu vermeiden).



		08	DIN EN 1090-1:2009+A1:2011
		Not.St. 0036	
Otto Lehmann GmbH 93073 Neutraubling		Ref. Nr.: 28.0001	
a) Lastaufnahme in Druckrichtung:	3,61 kN		
b) Lastaufnahme in Gleitrichtung:	1,30 kN		
c) Lastaufnahme bei Windsog:	2,16 kN		



Einbauanleitung

Aufdachmodulhalter HVS mit Metalldachplatte (horizontal - vertikal - seitlich)

Artikelnummer 7302

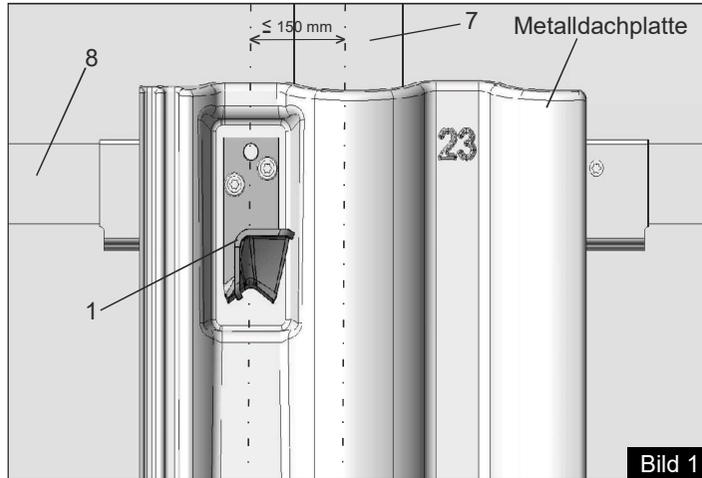


Bild 1

Legende

- (1) Halteelement
- (2) Verstärkungsschiene
- (3) Stützelement
- (4) Beschlagschraube 4 x 35 mm
- (5) Unischraube 5,0 x 120 mm
- (6) Unischraube 5,5 x 60 mm mit Polyscheibe
- (7) Sparren
- (8) Min. Dachlatte 3/5 cm, max. Dachlatte 4/6 cm

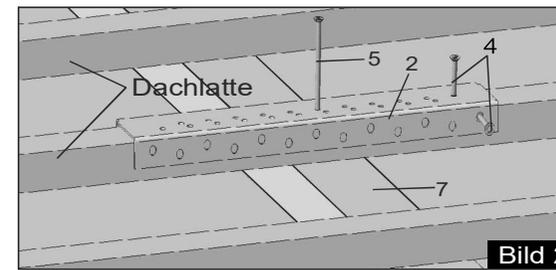


Bild 2

Stückliste

- 1 x Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte
- 1 x Verstärkungsschiene
- 3 x Beschlagschraube 4 x 35 mm, RW 20
- 1 x Unischraube 5,0 x 120 mm, RW 20
- 2 x Unischraube 5,5 x 60 mm mit Polyscheibe, RW 20

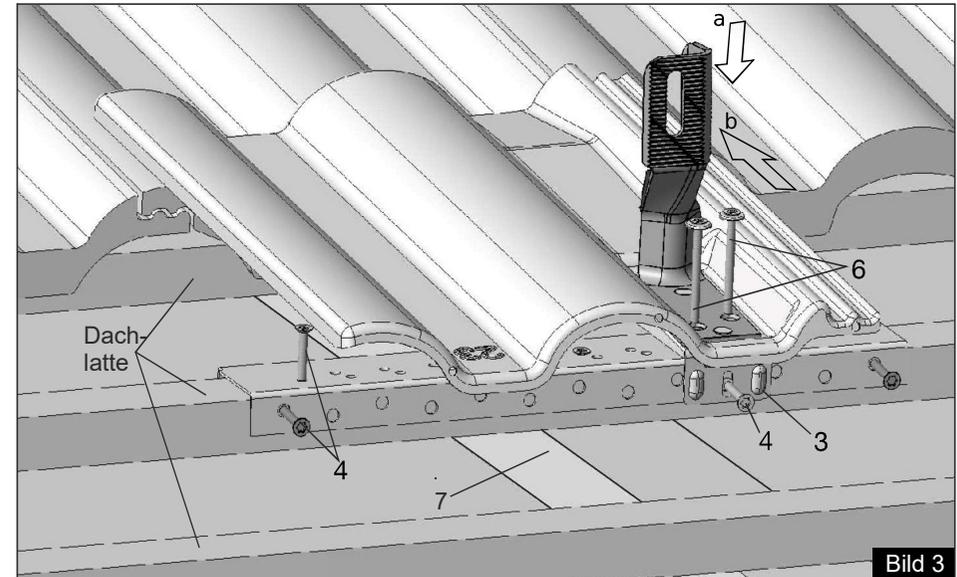


Bild 3

- Position des Aufdachmodulhalters mit Metalldachplatte so festlegen, dass zwischen Halteelement (1) und Sparrenmitte ein Abstand von 150 mm nicht überschritten wird. (Bild 1)
- Dachziegel an festgelegter Stelle herausnehmen.
- Verstärkungsschiene (2) mittig zum Sparren auf die Dachlatte auflegen.
- Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte, dem Ziegelverlauf angepasst, eindecken.
- Verstärkungsschiene (2) horizontal verschieben bis das Langloch des Stützelements (3) mit einem Loch der Verstärkungsschiene (2) übereinstimmt. Verstärkungsschiene (2) mit einer Schraube (4) in Fallinie fixieren. (Schraube (4) alternativ auch von oben schraubbar). (Bild 2)
- Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte nochmals abnehmen und die Verstärkungsschiene (2) mit Schraube (5) am Sparren verschrauben. (Bild 2)
- Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte eindecken, mit Schrauben (6) und Schraube (4) montieren und Verstärkungsschiene zusätzlich mit Schraube (4) (alternativ auch von oben schraubbar) an der Dachlatte befestigen. (Bild 3)

Je nach Decklänge kann bei folgenden Ziegelmodellen eine Bearbeitung der Dachziegel nötig sein: Erlus E58 SL, Nelskamp F 12 Ü - Süd, Biber, Röben Rheinland

Vor dem Einbau ist die erforderliche Anzahl der Aufdachmodulhalter für die geplante Konstruktion zu ermitteln. Dabei sind Einwirkungen durch Wind DIN EN 1991-1-4 und Schnee DIN EN 1991-1-3 zu berücksichtigen. Jeder Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte ist vor dem Einbau auf erkennbare Mängel, das mitgelieferte Montagematerial auf Vollständigkeit zu überprüfen. Der Einbau ist durch einen Fachhandwerker nach vorstehender Einbauanleitung unter ausschließlicher Verwendung des mitgelieferten Montagematerials durchzuführen. Eine Haftung ist für Montagen, die nicht durch Fachpersonal durchgeführt wurden oder bei denen nicht das Original-Montagzubehör verwendet wurde, grundsätzlich ausgeschlossen.

Für die Lastableitung ist eine tragende Dachkonstruktion nach DIN EN 1995-1-1 erforderlich. Die Vorschriften der DIN EN 1995-1-1 sind zu beachten. Darüber hinaus sind die Richtlinien der jeweiligen Fachverbände zu beachten. Des Weiteren ist das Eindecken von Metalldachplatten übereinander bzw. nebeneinander nicht zulässig. Hinweis zur Anordnung der Aufdachmodulhalter: Um die Standsicherheit zu gewährleisten, sind die Aufdachmodulhalter möglichst bis zum Rand der Kollektorfläche bzw. über die Kollektorfläche hinaus zu verteilen (Auskragungen sind zu vermeiden).

Belastungskennwerte:

	a F-vertikal (kN)	b F-Gleitrichtung (kN)
Dachneigung [°]	N _{rel}	V _{rel}
0	4,40	0,00
10	3,37	0,59
15	2,85	0,76
20	2,42	0,88
25	2,07	0,96
30	1,78	1,03
35	1,53	1,07
40	1,32	1,11
45	1,14	1,14
50	0,98	1,16
55	0,83	1,18
60	0,69	1,20



Otto Lehmann GmbH
93073 Neutraubling

08

DIN EN 1090-1:2009+A1:2011
Not.St. 0036
Ref. Nr.: 28.0002

- a) Max. Lastaufnahme in Druckrichtung:
4,40 kN bei 0° Dachneigung
- b) Max. Lastaufnahme in Gleitrichtung:
1,20 kN bei 60° Dachneigung



LEHMANN

BAUARTIKEL · FEUERVERZINKUNG

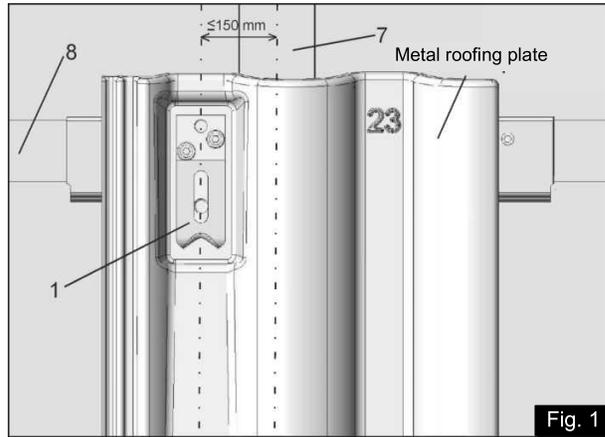
Otto Lehmann GmbH
Berliner Str. 21
93073 Neutraubling
Telefon: +49 (0) 9401 786-0
Telefax: +49 (0) 9401 786-47
www.otto-lehmann-gmbh.de
e-mail: info@otto-lehmann-gmbh.de



Installation instructions

Roof-mounted module bracket with metal roofing plate

Part number 7300



Legend

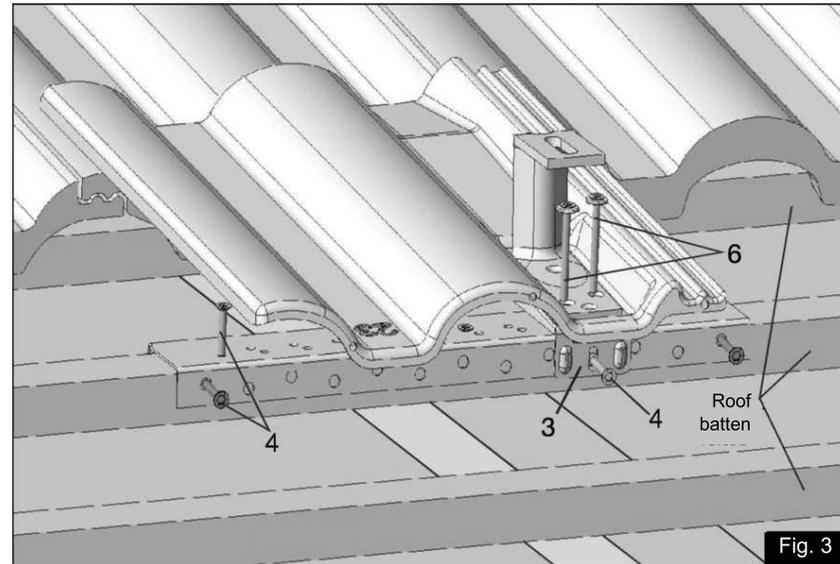
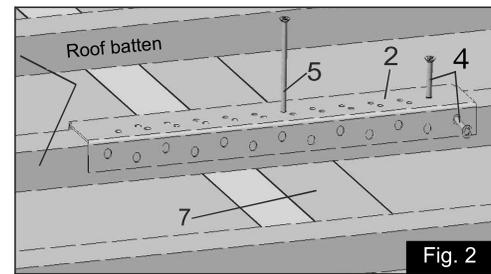
- (1) Holding element
- (2) Reinforcement rail
- (3) Support element
- (4) Mounting screw 4 x 35 mm
- (5) Uni-Screw 5.0 x 120 mm
- (6) Uni-Screw 5.5 x 60 mm with poly washer
- (7) Rafter
- (8) Min. roof batten 3/5 cm, max. roof batten 4/6 cm

- Determine the position of the roof-mounted module bracket with metal roofing plate so that the distance between the holding element (1) and the middle of the rafter does not exceed 150 mm. (Fig. 1)
- Remove the roof tile at the determined location.
- Place the reinforcement rail (2) on the roof batten centered on the rafter.
- Install the roof-mounted module bracket with metal roofing plate to suit the tile pattern.
- Slide the reinforcement rail (2) horizontally until the slotted hole of the support element (3) lines up with the hole of the reinforcement rail (2). Secure the reinforcement rail (2) with a screw (4) in the fall line. (screw (4) can also be screwed in from above). (Fig. 2)
- Remove the roof-mounted module bracket with metal roofing plate again and screw the reinforcement rail (2) onto the rafter with screw (5). (Fig. 2)
- Install the roof-mounted module bracket with metal roofing plate, mount it with screws (6) and screw (4) and also fasten the reinforcement rail to the roof batten with screw (4) (can also be screwed in from above). (Fig. 3)

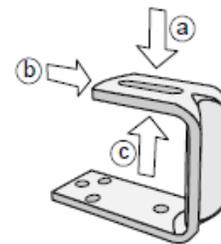
Before installation, it is necessary to determine the number of roof-mounted module brackets required for the planned construction. The influence of wind DIN EN 1991-1-4 and snow DIN EN 1991-1-3 should be taken into consideration. Every roof-mounted module bracket with metal roofing plate should be checked for visible defects before installation, and the supplied mounting materials checked for completeness. The installation is to be performed by a qualified installer according to these installation instructions and using only the supplied mounting materials. We cannot assume any warranty if the installation is not performed by a qualified installer or using materials other than the original accessories provided.

A load-bearing roof construction according to DIN EN 1995-1-1 is required for transferring the loads. The requirements of DIN EN 1995-1-1 are to be observed. The relevant trade association guidelines are to be observed as well. Furthermore, installation of metal roofing plates on top of, or next to each other is not permitted.

Note on the arrangement of the roof-mounted module brackets: To guarantee structural stability, the roof-mounted module brackets must be distributed as close to the edge of the collector surface as possible or beyond the collector surface (overhangs are to be avoided).



Depending on the cover width, it may be necessary to adapt the roof tile for the following tile models: Erlus E58 SL, Nelskamp F 12 Ü - Süd, Biber, Röben Rheinland



Otto Lehmann GmbH
93073 Neutraubling

DIN EN 1090-1:2009+A1:2011
Notified body 0036

- a) Load capacity in pressure direction: 3.61 kN
- b) Load capacity in glide direction: 1.30 kN
- c) Load capacity with wind suction: 2.16 kN

Ref. No.: 28.0001



LEHMANN

BAUARTIKEL · FEUERVERZINKUNG

Otto Lehmann GmbH
Berliner Str. 21
93073 Neutraubling
Tel.: +49 (0) 9401 786-0
Fax: +49 (0) 9401 786-47
www.otto-lehmann-gmbh.de
Email: info@otto-lehmann-gmbh.de



Installation instructions

Roof-mounted module bracket HVS with metal roofing plate (horizontal - vertical - lateral) Part number 7302

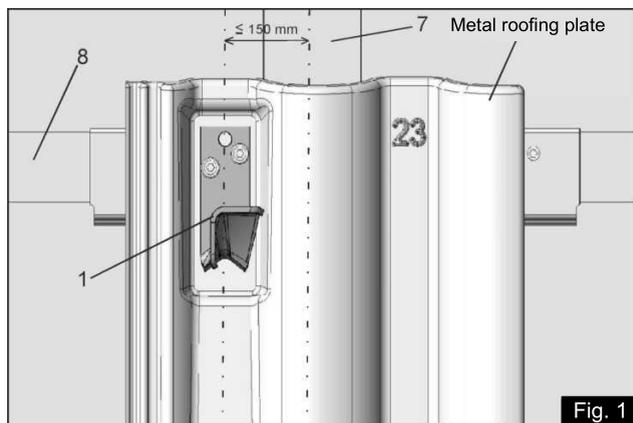


Fig. 1

Legend

- (1) Holding element
- (2) Reinforcement rail
- (3) Support element
- (4) Mounting screw 4 x 35 mm
- (5) Uni-Screw 5.0 x 120 mm
- (6) Uni-Screw 5.5 x 60 mm with poly washer
- (7) Rafter
- (8) Min. roof batten 3/5 cm, max. roof batten 4/6 cm

- Determine the position of the roof-mounted module bracket with metal roofing plate so that the distance between the holding element (1) and the middle of the rafter does not exceed 150 mm. (Fig. 1)
- Remove the roof tile at the determined location.
- Place the reinforcement rail (2) on the roof batten centered on the rafter.
- Install the roof-mounted module bracket with metal roofing plate to suit the tile pattern.
- Slide the reinforcement rail (2) horizontally until the slotted hole of the support element (3) lines up with the hole of the reinforcement rail (2). Secure the reinforcement rail (2) with a screw (4) in the fall line. (screw (4) can also be screwed in from above). (Fig. 2)
- Remove the roof-mounted module bracket with metal roofing plate again and screw the reinforcement rail (2) onto the rafter with screw (5). (Fig. 2)
- Install the roof-mounted module bracket with metal roofing plate, mount it with screws (6) and screw (4) and also fasten the reinforcement rail to the roof batten with screw (4) (can also be screwed in from above). (Fig. 3)

Before installation, it is necessary to determine the number of roof-mounted module brackets required for the planned construction. The influence of wind DIN EN 1991-1-4 and snow DIN EN 1991-1-3 should be taken into consideration. Every roof-mounted module bracket with metal roofing plate should be checked for visible defects before installation, and the supplied mounting materials checked for completeness. The installation is to be performed by a qualified installer according to these installation instructions and using only the supplied mounting materials. We cannot assume any warranty if the installation is not performed by a qualified installer or using materials other than the original accessories provided.

A load-bearing roof construction according to DIN EN 1995-1-1 is required for transferring the loads. The requirements of DIN EN 1995-1-1 are to be observed. The relevant trade association guidelines are to be observed as well. Furthermore, installation of metal roofing plates on top of, or next to each other is not permitted.

Note on the arrangement of the roof-mounted module brackets: To guarantee structural stability, the roof-mounted module brackets must be distributed as close to the edge of the collector surface as possible or beyond the collector surface (overhangs are to be avoided).

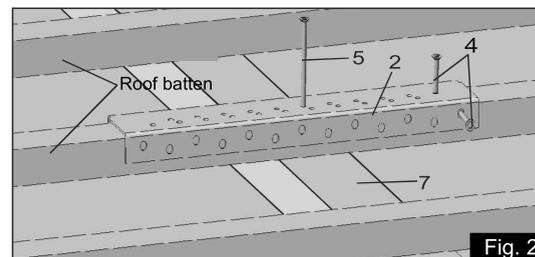


Fig. 2

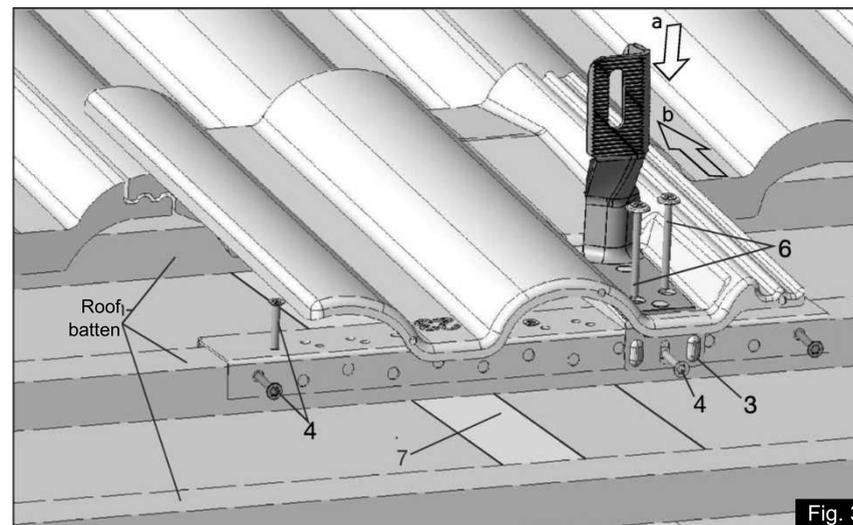


Fig. 3

Parts list

- 1 x roof-mounted module bracket with metal roofing plate
- 1 x reinforcement rail
- 3 x mounting screw 4 x 35 mm, RW 20
- 1 x Uni-Screw 5.0 x 120 mm, RW 20
- 2 x Uni-Screw 5.5 x 60 mm with poly washer, RW 20

Depending on the cover width, it may be necessary to adapt the roof tile for the following tile models: Erlus E58 SL, Nelskamp F 12 Ü - Süd, Biber, Röben Rheinland

Characteristic load values:

	a F-vertical [kN]	b F-glide direction [kN]
Roof pitch α	$N_{R,d}$	$V_{R,d}$
[°]		
0	4,40	0,00
10	3,37	0,59
15	2,85	0,78
20	2,42	0,88
25	2,07	0,96
30	1,78	1,03
35	1,53	1,07
40	1,32	1,11
45	1,14	1,14
50	0,98	1,16
55	0,83	1,18
60	0,69	1,20



Otto Lehmann GmbH
93073 Neutraubling

DIN EN 1090-1:2009+A1:2011

Notified body 0036

Ref. No.: 28.0002

a) Max. load bearing capacity in pressure direction: 4.40 kN at 0° roof pitch

b) Max. load bearing capacity in glide direction: 1.20 kN at 60° roof pitch



LEHMANN

BAUARTIKEL · FEUERVERZINKUNG

Otto Lehmann GmbH
Berliner Str. 21
93073 Neutraubling
Tel.: +49 (0) 9401 786-0
Fax: +49 (0) 9401 786-47
www.otto-lehmann-gmbh.de
Email: info@otto-lehmann-gmbh.de



Einbauanleitung

Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte für Aufsparrendämmung

Artikelnummer 7300

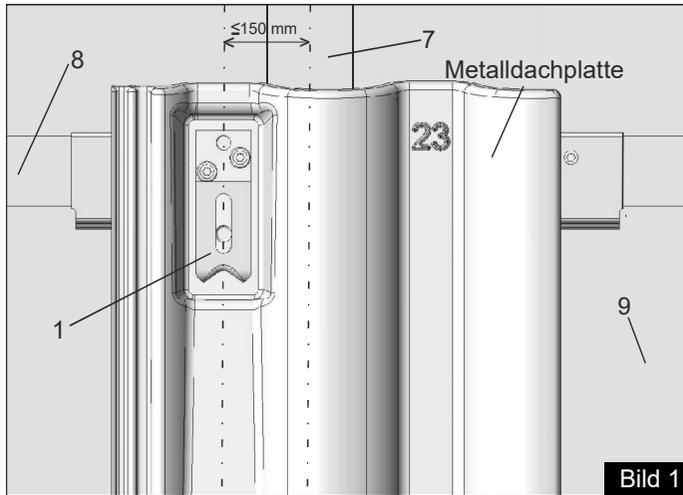


Bild 1

Legende

- (1) Halteelement
- (2) Verstärkungsschiene
- (3) Stützelement
- (4) Beschlagschraube 4 x 35 mm

- (5) Unischraube 5,0 x 70 mm
Nicht im Lieferumfang enthalten, separat zu bestellen.
Art.Nr.: 8611001001000
1 Karton = 200 Stück

- (6) Unischraube 5,5 x 60 mm mit Polyscheibe
- (7) Konterlatte min. 4/6 cm
- (8) Min. Dachlatte 3/5 cm max. Dachlatte 4/6 cm
- (9) Aufsparrendämmung

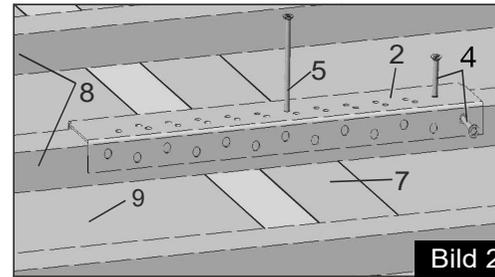


Bild 2

Stückliste

- 1 x Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte
- 1 x Verstärkungsschiene
- 3 x Beschlagschraube 4 x 35 mm, RW 20
- 1 x Unischraube 5,0 x 70 mm, RW 20
- 2 x Unischraube 5,5 x 60 mm mit Polyscheibe, RW 20

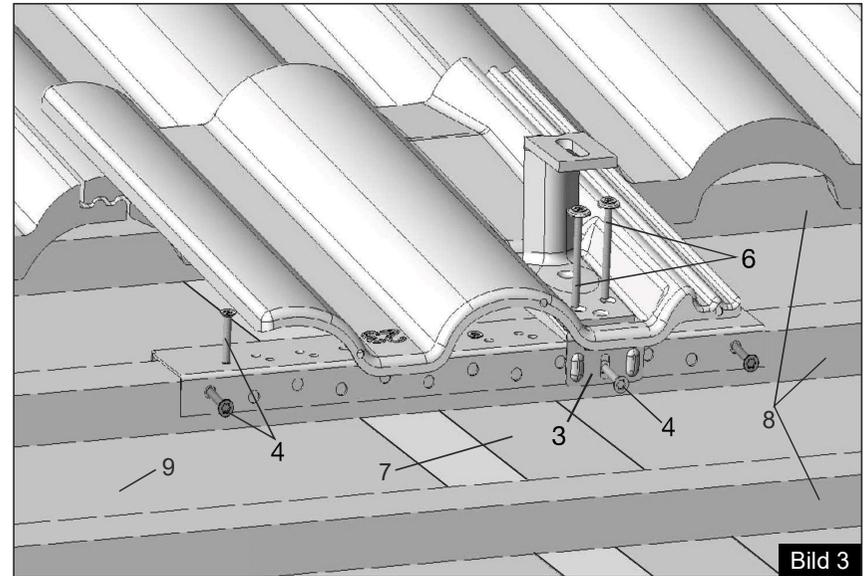


Bild 3

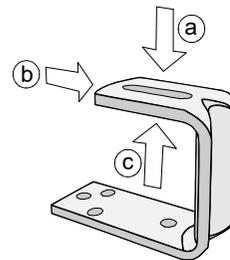
23796194 (08.04.2024)

- Position des Aufdachmodulhalters mit Metalldachplatte so festlegen, dass zwischen Halteelement (1) und der Konterlattenmitte ein Abstand von 150 mm nicht überschritten wird. (Bild 1)
- Dachziegel an festgelegter Stelle herausnehmen.
- Verstärkungsschiene (2) mittig zur Konterlatte auf die Dachlatte auflegen.
- Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte, dem Ziegelverlauf angepasst, eindecken.
- Verstärkungsschiene (2) horizontal verschieben bis das Langloch des Stützelements (3) mit einem Loch der Verstärkungsschiene (2) übereinstimmt. Verstärkungsschiene (2) mit einer Schraube (4) in Fallinie fixieren. (Schraube (4) alternativ auch von oben schraubbar). (Bild 2)
- Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte nochmals abnehmen und die Verstärkungsschiene (2) mit Schraube (5) an der Konterlatte verschrauben. (Bild 2)
- Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte eindecken, mit Schrauben (6) und Schraube (4) montieren und Verstärkungsschiene zusätzlich mit Schraube (4) (alternativ auch von oben schraubbar) an der Dachlatte befestigen. (Bild 3)

Je nach Decklänge kann bei folgenden Ziegelmodellen eine Bearbeitung der Dachziegel nötig sein: Erlus E58 SL, Nelskamp F 12 Ü - Süd, Biber, Röben Rheinland

Vor dem Einbau ist die erforderliche Anzahl der Aufdachmodulhalter für die geplante Konstruktion zu ermitteln. Dabei sind Einwirkungen durch Wind DIN EN 1991-1-4 und Schnee DIN EN 1991-1-3 zu berücksichtigen. Jeder Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte ist vor dem Einbau auf erkennbare Mängel, das mitgelieferte Montagematerial auf Vollständigkeit zu überprüfen. Der Einbau ist durch einen Fachhandwerker nach vorstehender Einbauanleitung unter ausschließlicher Verwendung des mitgelieferten Montagematerials durchzuführen. Eine Haftung ist für Montagen, die nicht durch Fachpersonal durchgeführt wurden oder bei denen nicht das Original-Montagzubehör verwendet wurde, grundsätzlich ausgeschlossen.

Für die Lastableitung ist eine tragende Dachkonstruktion nach DIN EN 1995-1-1 erforderlich. Die Vorschriften der DIN EN 1995-1-1 sind zu beachten. Darüber hinaus sind die Richtlinien der jeweiligen Fachverbände zu beachten. Des Weiteren ist das Eindecken von Metalldachplatten übereinander bzw. nebeneinander nicht zulässig. Hinweis zur Anordnung der Aufdachmodulhalter: Um die Standsicherheit zu gewährleisten, sind die Aufdachmodulhalter möglichst bis zum Rand der Kollektorfläche bzw. über die Kollektorfläche hinaus zu verteilen (Auskragungen sind zu vermeiden).



Otto Lehmann GmbH
93073 Neutraubling

08 DIN EN 1090-1:2009+A1:2011
Not.St. 0036
Ref. Nr.: 28.0001

a) Lastaufnahme in Druckrichtung:	3,61 kN
b) Lastaufnahme in Gleitrichtung:	1,30 kN
c) Lastaufnahme bei Windsog:	2,16 kN



Einbauanleitung

Aufdachmodulhalter HVS mit Metalldachplatte (horizontal - vertikal - seitlich)
für Aufsparrendämmung Artikelnummer 7302

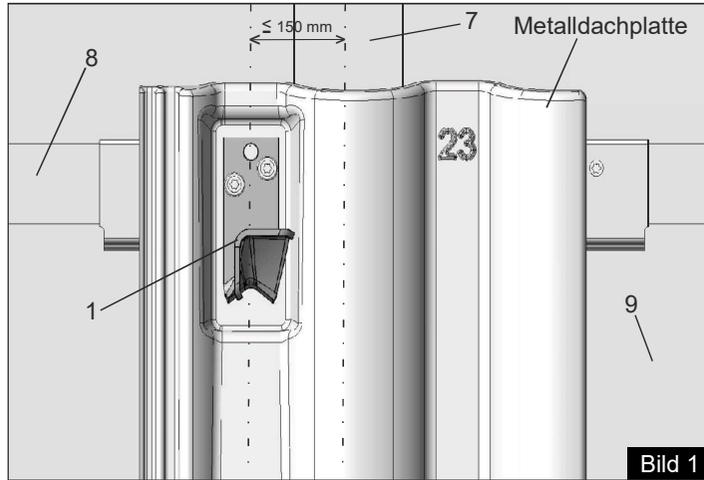


Bild 1

Legende

- (1) Halteelement
- (2) Verstärkungsschiene
- (3) Stützelement
- (4) Beschlagschraube 4 x 35 mm

(5) Unischraube 5,0 x 70 mm
**Nicht im Lieferumfang enthalten,
 separat zu bestellen.**
 Art.Nr.: 8611001001000
 1 Karton = 200 Stück

- (6) Unischraube 5,5 x 60 mm mit Polyscheibe
- (7) Konterlatte min. 4/6 cm
- (8) Min. Dachlatte 3/5 cm max. Dachlatte 4/6 cm
- (9) Aufsparrendämmung

- Position des Aufdachmodulhalters mit Metalldachplatte so festlegen, dass zwischen Halteelement (1) und der Konterlatte ein Abstand von 150 mm nicht überschritten wird. (Bild 1)
- Dachziegel an festgelegter Stelle herausnehmen.
- Verstärkungsschiene (2) mittig zur Konterlatte auf die Dachlatte auflegen.
- Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte, dem Ziegelverlauf angepasst, eindecken.
- Verstärkungsschiene (2) horizontal verschieben bis das Langloch des Stützelements (3) mit einem Loch der Verstärkungsschiene (2) übereinstimmt. Verstärkungsschiene (2) mit einer Schraube (4) in Fallinie fixieren. (Schraube (4) alternativ auch von oben schraubbar). (Bild 2)
- Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte nochmals abnehmen und die Verstärkungsschiene (2) mit Schraube (5) an der Konterlatte verschrauben. (Bild 2)
- Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte eindecken, mit Schrauben (6) und Schraube (4) montieren und Verstärkungsschiene zusätzlich mit Schraube (4) (alternativ auch von oben schraubbar) an der Dachlatte befestigen. (Bild 3)

Vor dem Einbau ist die erforderliche Anzahl der Aufdachmodulhalter für die geplante Konstruktion zu ermitteln. Dabei sind Einwirkungen durch Wind DIN EN 1991-1-4 und Schnee DIN EN 1991-1-3 zu berücksichtigen. Jeder Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte ist vor dem Einbau auf erkennbare Mängel, das mitgelieferte Montagematerial auf Vollständigkeit zu überprüfen. Der Einbau ist durch einen Fachhandwerker nach vorstehender Einbauanleitung unter ausschließlicher Verwendung des mitgelieferten Montagematerials durchzuführen. Eine Haftung ist für Montagen, die nicht durch Fachpersonal durchgeführt wurden oder bei denen nicht das Original-Montagzubehör verwendet wurde, grundsätzlich ausgeschlossen.

Für die Lastableitung ist eine tragende Dachkonstruktion nach DIN EN 1995-1-1 erforderlich. Die Vorschriften der DIN EN 1995-1-1 sind zu beachten. Darüber hinaus sind die Richtlinien der jeweiligen Fachverbände zu beachten. Des Weiteren ist das Eindecken von Metalldachplatten übereinander bzw. nebeneinander nicht zulässig.
Hinweis zur Anordnung der Aufdachmodulhalter: Um die Standsicherheit zu gewährleisten, sind die Aufdachmodulhalter möglichst bis zum Rand der Kollektorfläche bzw. über die Kollektorfläche hinaus zu verteilen (Auskragungen sind zu vermeiden).

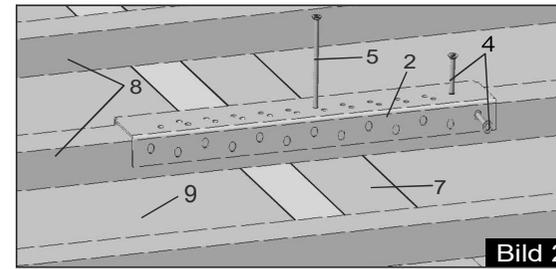


Bild 2

Stückliste

- 1 x Aufdachmodulhalter mit Metalldachplatte
- 1 x Verstärkungsschiene
- 3 x Beschlagschraube 4 x 35 mm, RW 20
- 1 x Unischraube 5,0 x 70 mm, RW 20
- 2 x Unischraube 5,5 x 60 mm mit Polyscheibe, RW 20

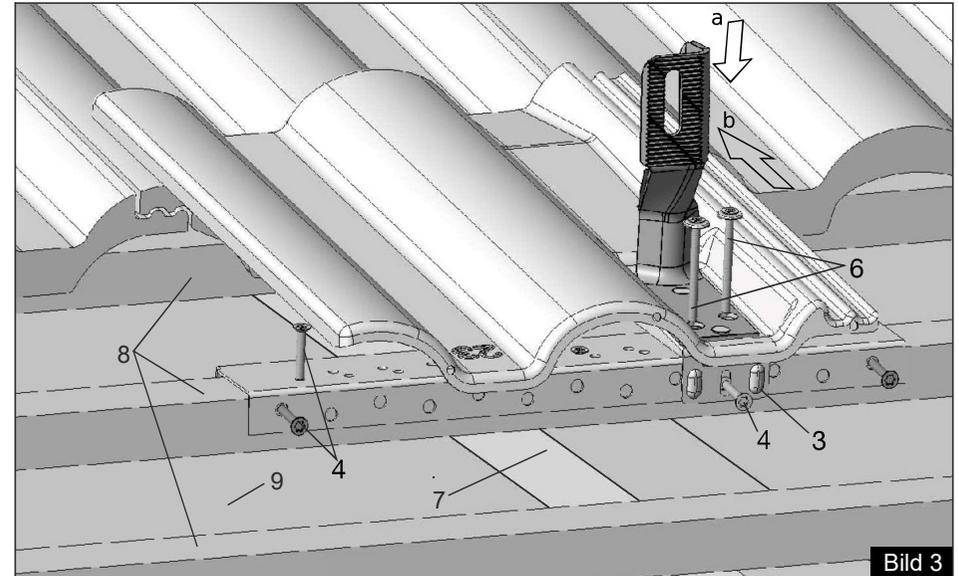


Bild 3

Je nach Decklänge kann bei folgenden Ziegelmodellen eine Bearbeitung der Dachziegel nötig sein:
 Erlus E58 SL, Nelskamp F 12 Ü - Süd, Biber, Rößen Rheinland

Belastungskennwerte:

	a F-vertikal (kN)	b F-Gleitrichtung (kN)
Dachneigung [°]	N _{rel}	V _{rel}
0	4,40	0,00
10	3,37	0,59
15	2,85	0,76
20	2,42	0,88
25	2,07	0,96
30	1,78	1,03
35	1,53	1,07
40	1,32	1,11
45	1,14	1,14
50	0,98	1,16
55	0,83	1,18
60	0,69	1,20



Otto Lehmann GmbH
 93073 Neutraubling

08

DIN EN 1090-1:2009+A1:2011
 Not.St. 0036
 Ref. Nr.: 28.0002

- a) Max. Lastaufnahme in Druckrichtung:
4,40 kN bei 0° Dachneigung
- b) Max. Lastaufnahme in Gleitrichtung:
1,20 kN bei 60° Dachneigung



LEHMANN

BAUARTIKEL · FEUERVERZINKUNG

Otto Lehmann GmbH
 Berliner Str. 21
 93073 Neutraubling
 Telefon: +49 (0) 9401 786-0
 Telefax: +49 (0) 9401 786-47
 www.otto-lehmann-gmbh.de
 e-mail: info@otto-lehmann-gmbh.de



Installation instructions

Roof-mounted module bracket with metal roofing plate for over-rafter insulation Part number 7300

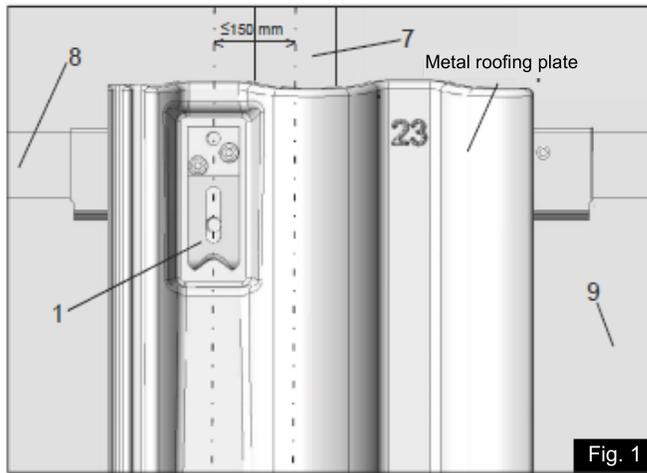


Fig. 1

Legend

- (1) Holding element
- (2) Reinforcement rail
- (3) Support element
- (4) Mounting screw 4 x 35 mm
- (5) Uni-Screw 5.0 x 70 mm
Not included in delivery, to be ordered separately.
Item no.: 8611001001000
1 carton = 200 pieces
- (6) Uni-Screw 5.5 x 60 mm with poly washer
- (7) Counter batten min. 4/6 cm
- (8) Min. roof batten 3/5 cm
max. roof batten 4/6 cm
- (9) Over-rafter insulation

- Determine the position of the roof-mounted module bracket with metal roofing plate so that the distance between the holding element (1) and the middle of the counter batten does not exceed 150 mm. (Fig. 1)
- Remove the roof tile at the determined location.
- Place the reinforcement rail (2) on the roof batten centered on the counter batten.
- Install the roof-mounted module bracket with metal roofing plate to suit the tile pattern.
- Slide the reinforcement rail (2) horizontally until the slotted hole of the support element (3) lines up with the hole of the reinforcement rail (2). Secure the reinforcement rail (2) with a screw (4) in the fall line. (screw (4) can also be screwed in from above). (Fig. 2)
- Remove the roof-mounted module bracket with metal roofing plate again and screw the reinforcement rail (2) onto the counter batten with screw (5). (Fig. 2)
- Install the roof-mounted module bracket with metal roofing plate, mount it with screws (6) and screw (4) and also fasten the reinforcement rail to the roof batten with screw (4) (can also be screwed in from above). (Fig. 3)

Before installation, it is necessary to determine the number of roof-mounted module brackets required for the planned construction. The influence of wind DIN EN 1991-1-4 and snow DIN EN 1991-1-3 should be taken into consideration. Every roof-mounted module bracket with metal roofing plate should be checked for visible defects before installation, and the supplied mounting materials checked for completeness. The installation is to be performed by a qualified installer according to these installation instructions and using only the supplied mounting materials. We cannot assume any warranty if the installation is not performed by a qualified installer or using materials other than the original accessories provided.

A load-bearing roof construction according to DIN EN 1995-1-1 is required for transferring the loads. The requirements of DIN EN 1995-1-1 are to be observed. The relevant trade association guidelines are to be observed as well. Furthermore, installation of metal roofing plates on top of, or next to each other is not permitted.

Note on the arrangement of the roof-mounted module brackets: To guarantee structural stability, the roof-mounted module brackets must be distributed as close to the edge of the collector surface as possible or beyond the collector surface (overhangs are to be avoided).

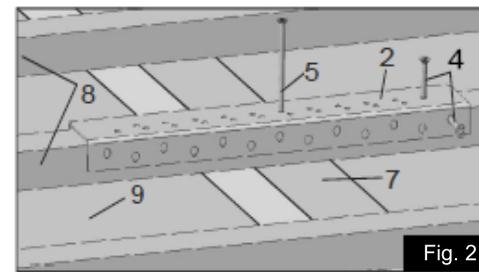


Fig. 2

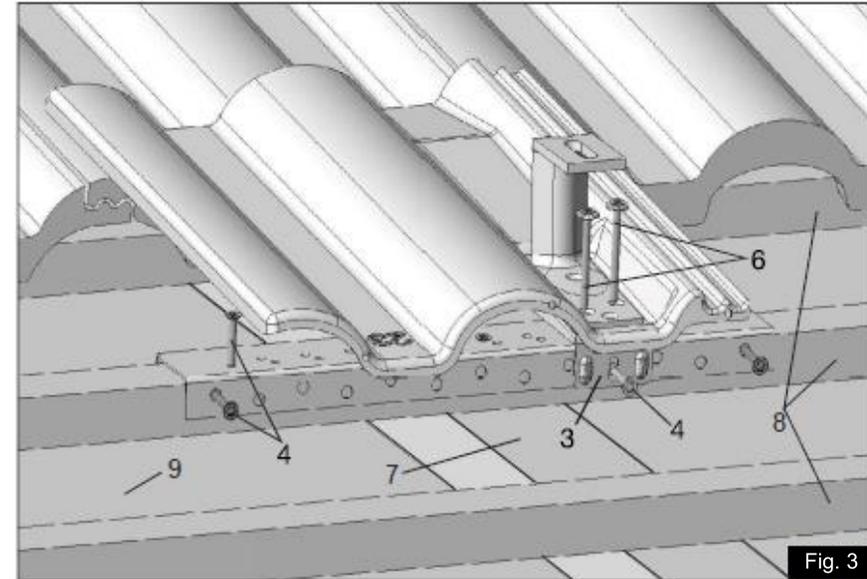


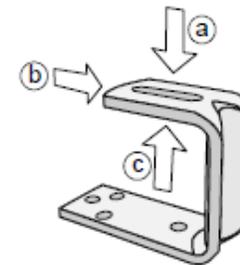
Fig. 3

23796194 (09.04.2024)

Parts list

- 1 x roof-mounted module bracket with metal roofing plate
- 1 x reinforcement rail
- 3 x mounting screw 4 x 35 mm, RW 20
- 1 x Uni-Screw 5.0 x 70 mm, RW 20
- 2 x Uni-Screw 5.5 x 60 mm with poly washer, RW 20

Depending on the cover width, it may be necessary to adapt the roof tile for the following tile models: Erlus E58 SL, Nelskamp F 12 Ü - Süd, Biber, Röben Rheinland



Otto Lehmann GmbH
93073 Neutraubling

DIN EN 1090-1:2009+A1:2011
Notified body 0036
Ref. No.: 28.0001

- a) Load capacity in pressure direction: 3.61 kN
- b) Load capacity in glide direction: 1.30 kN
- c) Load capacity with wind suction: 2.16 kN



LEHMANN

BAUARTIKEL · FEUERVERZINKUNG

Otto Lehmann GmbH
Berliner Str. 21
93073 Neutraubling
Tel.: +49 (0) 9401 786-0
Fax: +49 (0) 9401 786-47
www.otto-lehmann-gmbh.de
Email: info@otto-lehmann-gmbh.de



Installation instructions

Roof-mounted module bracket HVS with metal roofing plate (horizontal - vertical - lateral) for over-rafter insulation 7302

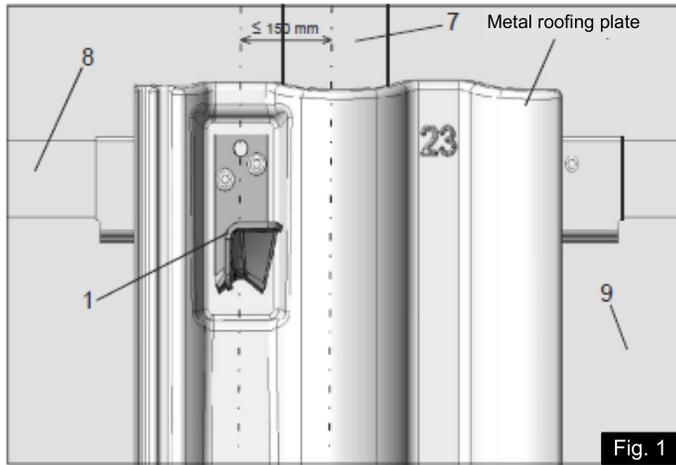


Fig. 1

Legend

- (1) Holding element
- (2) Reinforcement rail
- (3) Support element
- (4) Mounting screw 4 x 35 mm
- (5) Uni-Screw 5.0 x 70 mm
Not included in delivery, to be ordered separately.
Item no.: 8611001001000
1 carton = 200 pieces
- (6) Uni-Screw 5.5 x 60 mm with poly washer
- (7) Counter batten min. 4/6 cm
- (8) Min. roof batten 3/5 cm
max. roof batten 4/6 cm
- (9) Over-rafter insulation

- Determine the position of the roof-mounted module bracket with metal roofing plate so that the distance between the holding element (1) and the middle of the counter batten does not exceed 150 mm. (Fig. 1)
- Remove the roof tile at the determined location.
- Place the reinforcement rail (2) on the roof batten centered on the counter batten.
- Install the roof-mounted module bracket with metal roofing plate to suit the tile pattern.
- Slide the reinforcement rail (2) horizontally until the slotted hole of the support element (3) lines up with the hole of the reinforcement rail (2). Secure the reinforcement rail (2) with a screw (4) in the fall line. (screw (4) can also be screwed in from above). (Fig. 2)
- Remove the roof-mounted module bracket with metal roofing plate again and screw the reinforcement rail (2) onto the counter batten with screw (5). (Fig. 2)
- Install the roof-mounted module bracket with metal roofing plate, mount it with screws (6) and screw (4) and also fasten the reinforcement rail to the roof batten with screw (4) (can also be screwed in from above). (Fig. 3)

Before installation, it is necessary to determine the number of roof-mounted module brackets required for the planned construction. The influence of wind DIN EN 1991-1-4 and snow DIN EN 1991-1-3 should be taken into consideration. Every roof-mounted module bracket with metal roofing plate should be checked for visible defects before installation, and the supplied mounting materials checked for completeness. The installation is to be performed by a qualified installer according to these installation instructions and using only the supplied mounting materials. We cannot assume any warranty if the installation is not performed by a qualified installer or using materials other than the original accessories provided.

A load-bearing roof construction according to DIN EN 1995-1-1 is required for transferring the loads. The requirements of DIN EN 1995-1-1 are to be observed. The relevant trade association guidelines are to be observed as well. Furthermore, installation of metal roofing plates on top of, or next to each other is not permitted.

Note on the arrangement of the roof-mounted module brackets: To guarantee structural stability, the roof-mounted module brackets must be distributed as close to the edge of the collector surface as possible or beyond the collector surface (overhangs are to be avoided).

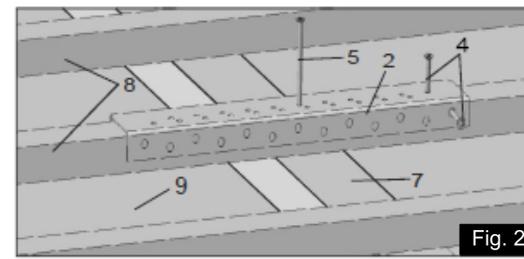


Fig. 2

Parts list

- 1 x roof-mounted module bracket with metal roofing plate
- 1 x reinforcement rail
- 3 x mounting screw 4 x 35 mm, RW 20
- 1 x Uni-Screw 5.0 x 70 mm, RW 20
- 2 x Uni-Screw 5.5 x 60 mm with poly washer, RW 20

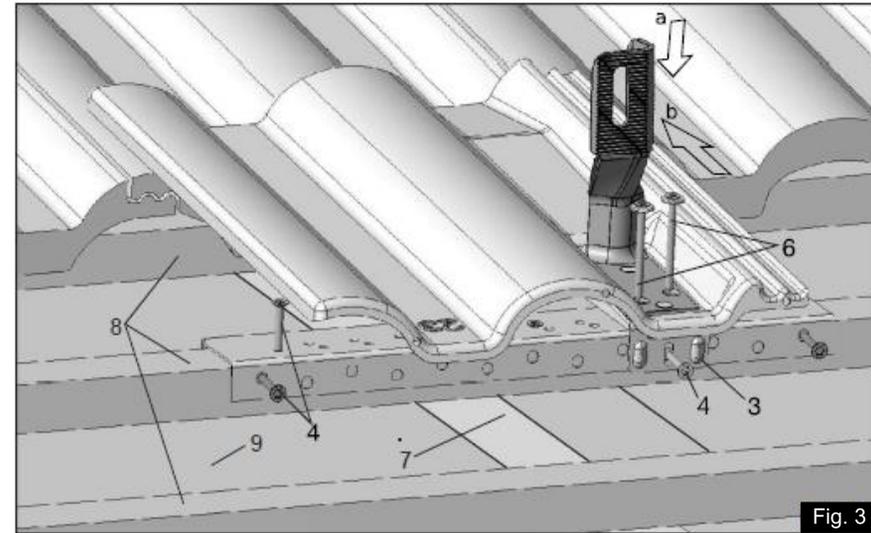


Fig. 3

Depending on the cover width, it may be necessary to adapt the roof tile for the following tile models: Erlus E58 SL, Nelskamp F 12 Ü - Süd, Biber, Röben Rheinland

Characteristic load values:

	a F-vertical [kN]	b F-glide direction [kN]
Roof pitch	N_{rd}	V_{rd}
[°]		
0	4,40	0,00
10	3,37	0,59
15	2,85	0,76
20	2,42	0,88
25	2,07	0,96
30	1,78	1,03
35	1,53	1,07
40	1,32	1,11
45	1,14	1,14
50	0,98	1,16
55	0,83	1,18
60	0,69	1,20



Otto Lehmann GmbH
93073 Neutraubling

DIN EN 1090-1:2009+A1:2011
Notified body 0036
Ref. No.: 28.0002

- a) Max. load bearing capacity in pressure direction: 4.40 kN at 0° roof pitch
- b) Max. load bearing capacity in glide direction: 1.20 kN at 60° roof pitch



LEHMANN

BAUARTIKEL · FEUERVERZINKUNG

Otto Lehmann GmbH
Berliner Str. 21
93073 Neutraubling
Tel.: +49 (0) 9401 786-0
Fax: +49 (0) 9401 786-47
www.otto-lehmann-gmbh.de
Email: info@otto-lehmann-gmbh.de